

Internationaler Markt als Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum

Als eine der führenden Messegesellschaften weltweit setzt die Messe München auf Innovation und Umweltbewusstsein.



Foto: M.O.C.



Foto: Messe München

■ (DZ today) - Mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien sowie über 30.000 Ausstellern aus mehr als 100 Ländern erreichte das Unternehmen

im Geschäftsjahr 2010 ein Rekordergebnis bei Umsatz, Profitabilität und Ausstellern. Mehr als zwei Millionen Besucher aus über 200 Ländern besuchen jährlich die Veranstaltungen auf

dem Münchener Messegelände, das aus 17 modernen Messehallen besteht, von denen 16 stützenfrei und zum Auf- und Abbau durchgehend befahrbar sind. Die Gesamtfläche des Ge-

ländes beträgt 180.000 m². Ein wichtiges Ziel der Messe München ist der kontinuierliche Ausbau des hochwertigen Messeportfolios. Die Messegesellschaft bedient sich einer modernen informationstechnischen Infrastruktur für Daten-, Sprach- und Bildübertragung, um ein schnelleres und besseres Miteinander der Marktpartner zu erreichen.

Grüner Treffpunkt

Das Messegelände verkörpert eine optimale Arbeits- und Erholungszone für die Besucher und stellt einen Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere dar. In einem sorgfältigen Planungsprozess wurde ein Verbundkonzept der Umweltorientierung erarbeitet. Insgesamt hat das Messegelände einen Grünanteil von 17 Prozent. Auch ein Abfallwirtschaftskonzept wurde er-

stellt. Die Neue Messe München stützt sich demnach auf umfangreiche innovative und umweltorientierte Maßnahmen.

Isarmetropole München

Die Landeshauptstadt München bietet eine vielseitige Wirtschaftsstruktur, eine Palette von Wachstumsbranchen sowie eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wissenschaft und Forschung sind in München großgeschrieben. Renommierte Hochschulen sorgen für ständigen Nachwuchs an exzellenten Fachkräften. Zudem gilt die Isarmetropole als attraktivste Stadt Deutschlands, wenn es um Kunst, Kultur und Freizeit geht.

Der Englische Garten oder das Nymphenburger Schloss locken jährlich Tausende von Besuchern an. ◀◀

Löcher im Lebenslauf

Eine Studie will beweisen: Golfspielen ist gesund für den Körper und die Karriere.

■ (zeit.de) - Das Dreigestirn der wichtigen Karrierebausteine buchstabiert sich gemeinhin so: viele Praktika machen, lange ins Ausland gehen und außerdem - am Rande des Nervenzusammenbruchs - Kindern aus sozial benachteiligten Familien bei den

Hausaufgaben helfen. Alles Unsinn, erklärt nun das US-amerikanische IT-Manager-Magazin CIO. Wichtig ist nicht, was im Lebenslauf steht, wichtig ist „auf'm Platz“, in diesem Fall: dem Golfplatz.

In einer Studie unter sogenannten Entscheidern aus verschiedenen Branchen stellte sich heraus, dass immerhin 56 Prozent der IT-Manager das gemeinsame Golfspielen für das berufliche Fortkommen als extrem bedeutend einschätzen. In anderen Branchen war das Bekenntnis zum Golfen noch deutlicher: 73 Pro-

zent der Business-Executives und stolze 93 Prozent der Sales-Executives hielten den Sport für höchst wichtig für Geschäftsabschlüsse und die eigene Laufbahn. Weitere 71 Prozent gaben zu, nicht zum Spaß, sondern ausschließlich für die Karriere zu golfen- und immerhin noch 18 Prozent meinten, ihr Arbeitgeber erwarte die Teilnahme an derartigen Spaziergängen über das Grün.

„Zwei Drittel aller Stellen werden heutzutage gar nicht mehr ausgeschrieben“, sagt Daniel Detambel, Karriereberater aus Wiesbaden. „Bei Führungskräften sind es sogar 80 bis 90 Prozent - und diese Stellen werden letztlich

über Empfehlungen und informelle Netzwerke vergeben.“ Netzwerke, wie sie sich beispielsweise durch Rotary Clubs und über Golfplätze spinnen. „Wobei dies weniger für Berufseinsteiger gilt als für Positionen jenseits des Sachbearbeiters“, sagt Detambel.

Der Soziologe Pierre Bourdieu hat beschrieben, wie unerbittlich sich Schichten und Milieus über feine soziale Codes voneinander abgrenzen. Wer diese nicht beherrscht - und nicht weiß, was Dogleg, Birdie und Wedges sind -, dem bleiben bestimmte Türen verschlossen. Immerhin 26 Prozent der Befragten der CIO-Studie gaben an, die Entscheidung, am Golfrummel

nicht teilzunehmen, habe ihnen geschadet, weil sie dadurch „Chancen zum Beziehungenknüpfen“ verpasst hätten.

Die notwendigen Kurse, um die Platzreife zu erlangen, kosten in Deutschland etwa 500 Euro - für ein Golfset plus Wägelchen sollten angehende Führungskräfte noch mal mindestens 400 Euro einrechnen. Eine Investition, die sie aus eigener Tasche tätigen müssen, wie die Pressestelle der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg klarstellt: „Englischkurse oder ähnliche Maßnahmen, sich im Beruf fortzubilden, werden unterstützt - Golfen aber nicht.“ ◀◀



Info

Anreise mit dem Auto

mit Navigationssystem

- „Neue Messe München“ finden Sie entweder in der Kategorie „Ausstellungsgelände“, „Messezentrum“ oder „Messe“
- Messe Eingang Ost oder Adresse „Am Messturm 4“

ohne Navigationssystem

- Anreise nach München von außerhalb über die Autobahn A94 und die Anschlussstellen Nr. 6 (Feldkirchen-West) bzw. Nr. 5 (München-Riem)
- in den Außenbezirken Münchens und in der Innenstadt ist die Neue Messe München ausgeschildert
- im Nahbereich des Messegeländes orientieren Sie sich dann bitte an der Ausschilderung „Eingang Ost“

Mit dem Zug

- vom Hauptbahnhof München U-Bahn-Linie U2 bis Messestadt Ost

- vom Ostbahnhof U-Bahn-Linie U5 bis zum Innsbrucker Ring, umsteigen in die U2 bis Messestadt Ost

Mit dem ÖPNV

- U-Bahn-Linie U2 bis Messestadt Ost
- Die U-Bahn verkehrt zwischen 4.12 Uhr und 1.00 Uhr im

10-Minuten-Takt, in den Hauptverkehrszeiten sogar im 5-Minuten-Takt, die Fahrzeit zwischen Stadtzentrum und Messe beträgt ca. 20 Minuten

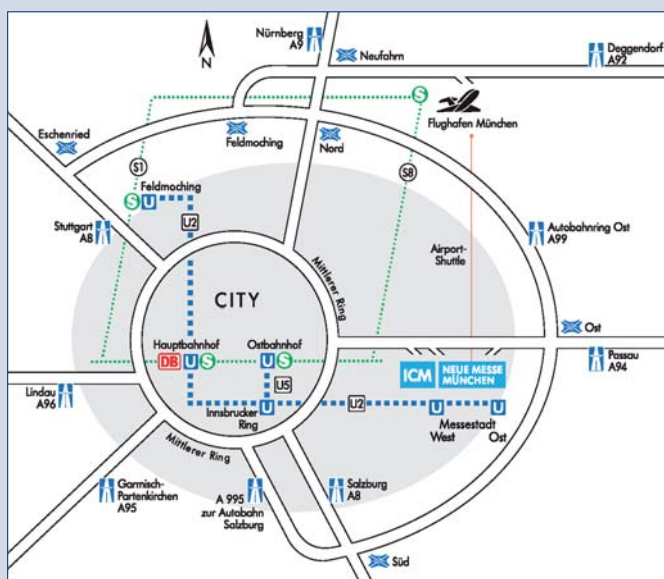
- Bus-Linien 186, 190 und 228 bis „Messestadt Ost“

In der Umweltzone

In München gibt es seit dem 1. Oktober 2008 eine Umweltzone. Zur Einfahrt in die Zone mit dem PKW, die alle Straßen innerhalb des Mittleren Rings (außer dem Ring selbst) umfasst, benötigen Sie eine sogenannte Feinstaubplakette (rot, gelb oder grün). Dies gilt auch für alle Besucher der Stadt. Die Messe München hat für die Aussteller und Besucher einen Service-Point eingerichtet. Hier können Feinstaubplaketten für 5,00 Euro erworben werden.

Besucherparkplatz

Das Verkehrsleitsystem der Neuen Messe München leitet Sie zu den nächstgelegenen Besucherparkplätzen der id süd in Halle A6. Diese befinden sich in den Parkbereichen P7 bis P9, deren Lage Sie dem Geländeplan entnehmen können. Die Kosten liegen im Freigelände bei 8,- € pro Tag. Das Parken für Besucher mit Behindertenausweis ist kostenlos.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD)
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49-341/4 84 74-0
Fax: +49-341/4 84 74-2 90
Internet: http://www.oemus.com
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Katrin Kreuzmann

Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018
PVS: F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2011 am 8. Oktober 2011 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS⁺
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

EINE KLASSE FÜR SICH

EMS SWISS V-INSTRUMENTS UND V-HANDSTÜCKE SETZEN NEUEN STANDARD IN DER ZAHNSTEINENTFERNUNG

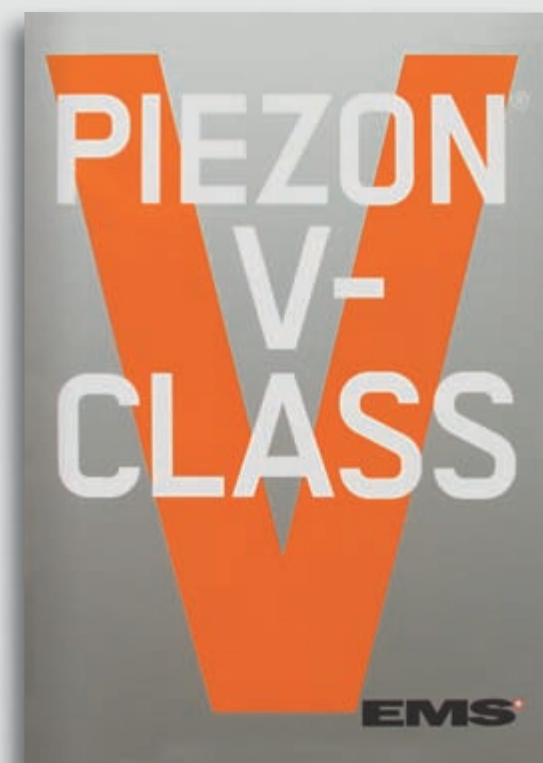
V wie Victory – in der Tat verhilft EMS seinen Kunden, Zahnarztpraxen weltweit, wieder mal zu blitzsauberen Siegen in der Königsdisziplin Prophylaxe.

Optimale Übertragung der Power des piezokeramischen Antriebs, schnelle Handhabung, reduzierte Abnutzung: Damit punktet die neue Piezon V-CLASS – Extrapunkte dank geschütztem konischem Design der Instrumentengewinde sowie der Sonotrode. Innovativ, einzigartig.

Die ohnehin unvergleichliche Klasse der Original Methode Piezon ist die Basis. NO PAIN-TECHNOLOGY – praktisch schmerzfreie Behandlung. Unschlagbar glatte Zahnoberflächen. Und das EMS Swiss Instrument PS, jetzt auch als V-PS – für praktisch 90 Prozent aller Anwendungen in der Zahnsteinentfernung.

V-CLASS FÜR ALLE

Die Piezon V-CLASS ist Standard bei der neuen Generation Air-Flow Master Piezon, Piezon Master 700 und miniMaster LED – und für alle vorhandenen Einheiten bietet EMS ein Piezon V-CLASS Upgrade. Komplett, einfach.



> Alles zur konischen Form in der Broschüre oder unter www.ems-swissquality.com

Der Wettbewerb um Prophylaxepatienten und optimalen Recall-erfolg hat ein neues, kaum schlagbares Argument – V siegt!

“I FEEL GOOD”

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com